



**Samstag, 18. Dez. 2021, 17:00 h**  
**Pfäffikon ZH, Kath. Kirche**

**Ignaz Josef Pleyel**

Sinfonie d-moll

**Rudolf Bibl**

Pastorale G-Dur

**Felix Mendelssohn**

Vier Sätze für Streichorchester

**Antonio Rosetti**

Hornkonzert d-moll

**Solist:**

**Konstantin Timokhine,  
Horn**

Kammerorchester **Le Corde Vive**

**Leitung:** Thomas Ineichen

Eintritt: Fr. 30.- / Studenten 20.- / Kinder 5.-

[www.le-corde-vive.ch](http://www.le-corde-vive.ch)

Für den Besuch des Konzertes benötigen Sie ein Covid-Zertifikat und eine Gesichtsmaske.

**Weihnachtskonzert**

Wir führen an diesem Weihnachtskonzert wenig bekannte Werke und Bearbeitungen aus der klassischen und romantischen Epoche auf. Alle Werke tragen einen feierlichen und weihnächtlichen Charakter.

Den Auftakt macht die Sinfonie des Haydn-Schülers **Pleyel**, dessen kompositorisches Schaffen Anerkennung gebührt, denn er war zu Lebzeiten sehr beliebt und erfolgreich. Er schrieb 47 Sinfonien und 7 Concertanten!

Das Pastorale des österreichischen Organisten und Komponisten **Bibl** passt bestens zur Weihnachtszeit.

**Mendelssohns** Werk ist eine Bearbeitung für Orchester aus seinen "Sechs Orgelsonaten op. 65", die ein Meisterwerk der Gattung darstellen. Trotz Einbussen durch die Umsetzung wirkt es sehr klingvoll.

**Rosettis** Hornkonzert gewichten manche fast ebenbürtig zu Mozarts berühmtem Hornkonzert: Der erste Satz ist energievoll und lebendig, der zweite besinnlich, der dritte sehr abwechslungsreich durch seine vielen Abschnitte mit Taktwechseln.

**Ignaz Josef Pleyel**  
(1757-1831)

**Sinfonie d-moll** (Ben. 160)  
Allegro molto – Adagio – Menuetto. Trio – Finale Presto

**Rudolf Bibl**  
(1832-1902)

**Pastorale G-Dur**, Op. 64 Nr. 4  
Poco mosso

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
(1809-1847)

**Vier Sätze für Streichorchester** aus op. 65  
Alla Marcia – Andante con moto – Fuga con moto – Finale Andante

**Francesco Antonio Rosetti**  
(1750-1792)

**Concerto d-moll für Horn und Orchester**  
Allegro molto – Romanze – Rondo



**Konstantin Timokhine**

[www.timokhine.com](http://www.timokhine.com)

Konstantin Timokhine ist 1973 in Kiev (Ukraine) geboren. Bereits mit 7 Jahren wurde er in die Lyssenko Spezialmusikschule aufgenommen und studierte Horn, Violine und Klavier. Der junge Musiker begann sein Musikstudium am *Tschaikovsky Konservatorium Kiev* und führte es dann am Konservatorium Genf in der Schweiz weiter, wo er Horn, Dirigieren und Kammermusik studierte. Er schloss mit einem Solistendiplom mit höchster Auszeichnung ab. An der Hochschule für Musik und Theater Zürich nahm er ein weiteres Studium bei David Johnson auf, weitere Studien für Barock- und Naturhorn folgten.

Konstantin Timokhine gewann den 1. Preis am Internationalen Hornwettbewerb in Minsk (Weissrussland) und in Riddes (Schweiz). Mit 17 Jahren gab der virtuose Solist sein Debut mit dem Ukrainischen Jugendorchester auf einer Konzert-Tournée in Japan. Neben vielen Auftritten als Solist in Europa, tritt er weltweit mit Kammermusikensembles auf wie dem Colorado String Quartet (USA), Ensemble Fidelio Genève, Swiss Chamber Brass, und vielen weiteren.

Nachdem er als Solo-Hornist im Kammerorchester Genf, Hornist im Orchester der Oper Zürich und Solo-Hornist im Symphonieorchester St. Gallen spielte, ist er heute Solo-Hornist im Kammerorchester Basel, wo er regelmässig auf Tournée ist und in allen grossen Konzertsälen der Welt spielt.

Seine ausserordentliche Musikalität begeistern das Publikum und die Presse gleichermassen. Konstantin Timokhine hat bei verschiedenen namhaften Labels wie Sony und Naïve Einspielungen veröffentlicht und für diverse Rundfunksender aufgenommen.

Das Kammerorchester Le Corde Vive besteht seit 1994 und feierte 2019 sein 25-jähriges Bestehen:

Violine I	Thomas Ineichen, Konzertmeister Margrit Felchlin Spirk Monica Heusser Waller Agnes Köhli-Voelkin	Violoncello	Dieter Kunz Rebecca Ineichen
Violine II	Barbara Ineichen-Müller Bettina Aeschlimann Mireille Mock Pfister	Kontrabass	Urs Baumann
Viola	Marc Mariscotti Katarina Quack Lötscher	Oboe	Michael Bürgi Isabelle Karzig
		Horn	Florian Hunziker Anja Huber